

Sechskreis-Vierröhren-Superhet-Empfänger **Blaupunkt-Super 4 W 6** für Wechselstrom

Der Empfänger ist als *Blaupunkt-Super 4 G 6* auch für Gleichstrom erschienen (siehe besonderes Schaltungsblatt)

Prinzip: Vierröhren-Superhet-Empfänger mit Eingangskreis, Überlagererkreis und drei je zweikreisigen ZF-Bandfiltern

Wellenbereiche: 20—50, 200—600, 800—2000 m

Kreiszahl: 6, davon 4 im ZF-Teil

Schaltung: Die Antenne liegt über einen Dreiplatten-Drehkondensator in induktiv-kapazitiver Kopplung am 1. Kreis, der an das 1. Gitter der Mischröhre, einer Dreipol-Sechspolröhre (Fading-Misch-Hexode), geschaltet ist. Der Überlagererkreis liegt am Gitter des Dreipolsystems dieser Röhre. Die in ihr entstehende ZF wird an das 1. zweikreisige Bandfilter gebracht, von der ZF-Stufe, einer Sechspolröhre (Fading-Hexode), verstärkt, im 2. zweikreisigen Bandfilter zur Wirkung gebracht und im Zweipolteil einer Zweipol-Vierpol-Verbundröhre (Schirmgitter-Binode) gleichgerichtet. Die NF wird im Verstärkerteil der Verbundröhre verstärkt und in CW-Kopplung an die Endstufe, eine Fünfpolröhre (Penthode), übertragen. Zwischenfrequenz = 491 kHz

Lautstärkeregelung: Selbsttätig durch Beeinflussung der 1. und 2. Röhre; von Hand durch Veränderung der dem Verstärker-

teil der 3. Röhre zugeführten NF sowie durch Dreiplatten-Drehkondensator im Eingang

Klangfarbenregelung: Stetig veränderlich durch Kondensator und Regelwiderstand an der Anode der 3. Röhre

Sichtbare Abstimmung: Durch Glimmröhre an der Anodenleitung der 2. Röhre

Endleistung: (3) Watt

Röhrenbestückung:

I	II	III	IV	G
ACH 1	RENS 1234 X 4123	RENS 1254 AN 4126	RES 964 L 496 D	1064

Skalenlampen: 4 Volt, 0,6 Amp.

Sicherungen: 110 u. 125 Volt = 1 Amp., 150—240 Volt = 0,6 Amp.

Netzspannungen: 110, 125, 150, 220, 240 Volt

Leistungsverbrauch: 65 Watt

Verschiedenes: Eingebauter fremderregter dynamischer Lautsprecher; Anschluß für 2. Lautsprecher

Hersteller: Ideal-Werke A. G., Berlin-Hohenschönhausen

Baujahr: 1934/35

Spannungen und Ströme

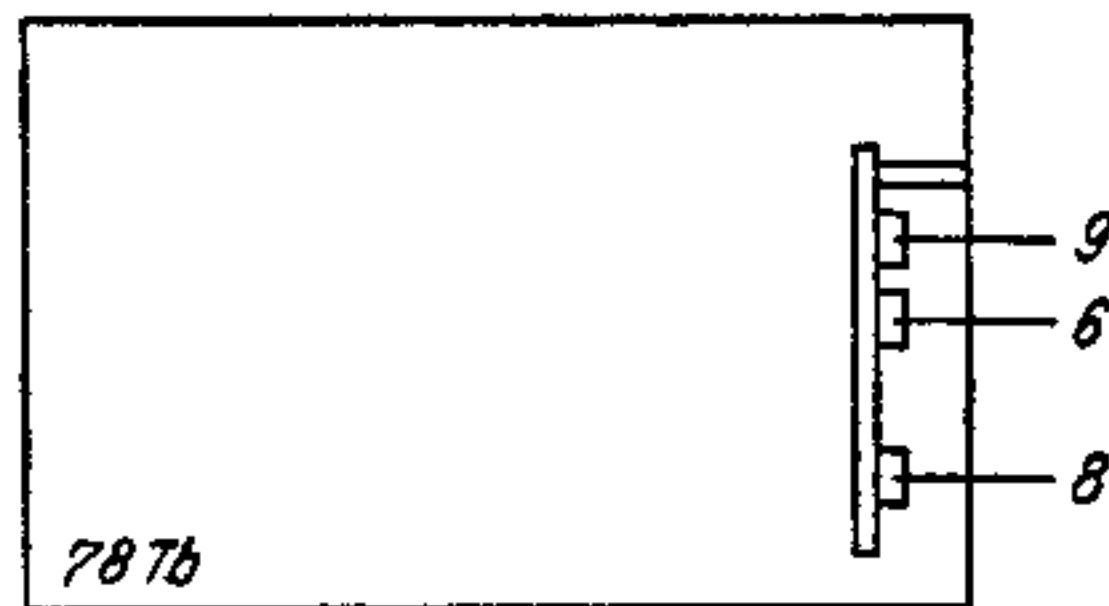
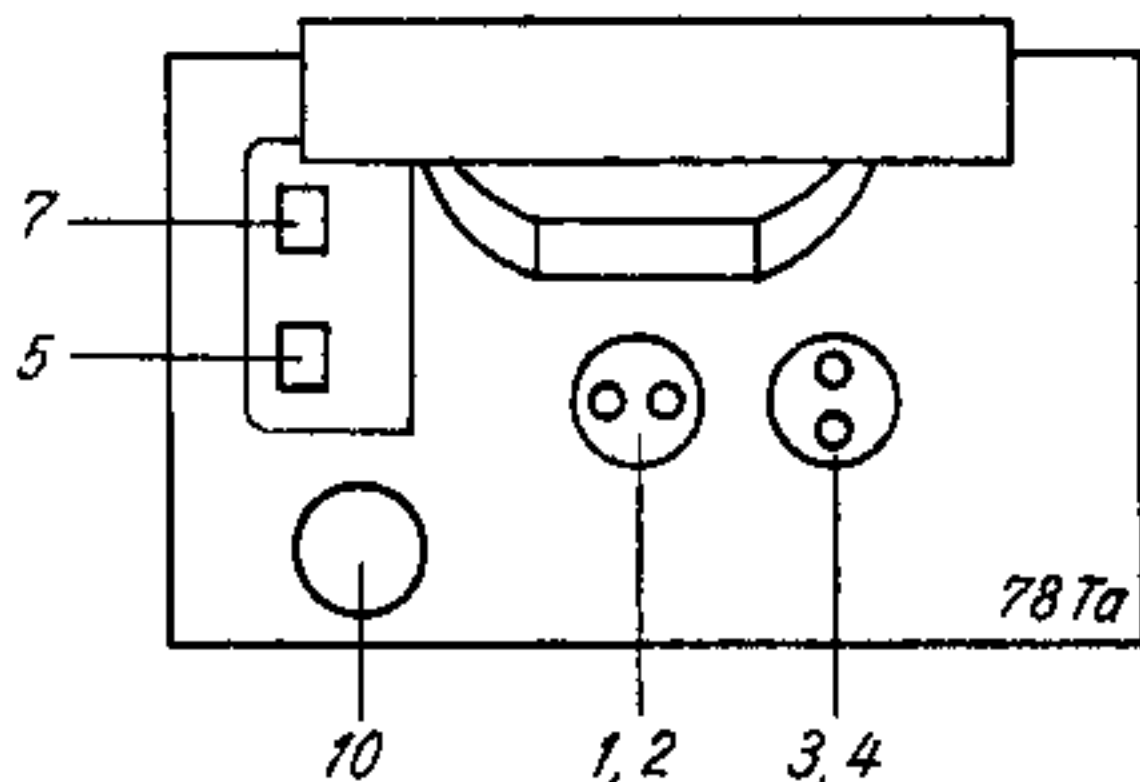
Anodenwechselspannung des Transformators: 2×375 Volt

Spannung am 1. Kondensator: 365 Volt

Spannungen in Volt Ströme in mA	Röhre I ACH 1	Röhre II RENS 1234 X 4123	Röhre III RENS 1254 AN 4126	Röhre IV RES 964 L 496 D
Anodenspannung	260	130	125*	265
Spannung am 1. Gitter (Steuergitter)	-4,5*	-4*	-2,3*	-15*
„ „ 2. „ (Schirmgitter)	75 ²⁾	95 ²⁾¹⁾	35	235
„ an der Oszillator-Anode	80 ÷ 175 ³⁾	—	—	—
Anodenstrom	2,4	3,6	0,35	30
Kathodenstrom	10,5	6,6	0,5	36
Schirmgitterstrom	2,7 ⁴⁾	3,0 ⁵⁾	0,15	6
Oszillator-Anodenstrom	7	—	—	—

¹⁾ Gemessen mit Instrument folgender Daten: Meßbereich 500 bzw. 15 Volt, Widerstand 500Ω pro Volt, Gesamtwiderstand 2000 bzw. 7500 Ω ; ²⁾ 2. und 4. Gitter ³⁾ Tonabnehmer = 80 Volt, Kurzwelle = 115 Volt, Mittelwelle = 160 Volt, Längwelle = 175 Volt ⁴⁾ Tonabnehmer-Stellung ⁵⁾ Bei Einstellung der Glimmlampe auf richtige Vorbedeckung

Blaupunkt-Super 4 W 6



I. ZF-Abgleich

491 kHz

Sender an Gitter der
Mischröhre legen

Trimmer 1, 2, 3, 4

II. MW-Abgleich

Nur C-Abgleich 545 und 1350 kHz

200 cm von Antenne nach Erde schalten

1. 1350 kHz: Trimmer 5
2. 545 kHz: Trimmer 6 (abwechselnd mit Drehkondensator)
3. Skalenzeiger nach der gefundenen günstigsten Einstellung korrigieren
4. 1350 kHz: Skalanzeige prüfen, auf 1350 kHz mit Abstimmgriff einstellen, Trimmer 7 nachregeln, anschließend nochmals Trimmer 5
5. 545 kHz: Zeiger kontrollieren

III. LW-Abgleich

Nur C-Abgleich 162 und 370 kHz

Zeiger darf hier nicht mehr versetzt werden!

1. 370 kHz: Trimmer 8 (abwechselnd mit Drehkondensator)
2. 162 kHz: Trimmer 9

IV. KW-Abgleich

L

6 MHz

Verdrehen
der
Schnecke bei
der
KW-Spule 10

C

15 MHz

der
Trimmer unter
der
KW-Spule 10